

Grußworte zur Jahrestagung des Bundesverbandes der Rentenberater e. V. vom 21. bis 23. September 2017 in Berlin



Die vergangenen Jahre waren rentenpolitisch sehr arbeitsreich – aber auch sehr erfolgreich. Wir haben viele Verbesserungen für die Versicherten und für die Rentnerinnen und Rentner durchsetzen können. Für Sie als Rentenberaterinnen und Rentenberater bedeutet dies natürlich auch erst einmal Arbeit: Sie müssen den Überblick über alle Änderungen und Neuregelungen behalten, stets auf dem ak-

tuellen Stand sein und Ihren Klientinnen und Klienten mit gutem Rat zu geänderten Anspruchsvoraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Leistungsarten zur Seite stehen.

Sie tragen dabei eine große Verantwortung. Schließlich geht es um nichts Geringeres als um ein gutes und auskömmliches Leben im Alter. Damit füllen Sie in der täglichen Praxis mit Leben, was mich als zuständige Ministerin in den letzten vier Jahren geleitet hat: Es ist mein Ziel, dafür zu sorgen, dass Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet und ihren Teil des Generationenvertrages erfüllt haben, im Alter auch gut abgesichert sind. Ich weiß, dass Sie Ihren komplexen Aufgaben mit großem Engagement und hervorragendem Fachwissen nachkommen. Ihre diesjährige Jahrestagung nehme ich deshalb gerne zum Anlass, mich dafür bei Ihnen allen herzlich zu bedanken.

Nachdem in dieser Legislaturperiode das Rentenpaket, das Flexirentengesetz, das Betriebsrentenstärkungsgesetz, das Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz und das Erwerbsminderungsrenten-Leistungsverbesserungsgesetz verabschiedet wurden, stehen für die nächste Legislaturperiode bereits wieder erste Vorhaben auf der Agenda. Denn knapp 15 Jahre nach den letzten großen Rentenreformen ist es an der Zeit zu fragen, wo wir stehen und was wir tun müssen, damit sich auch die nächsten Generationen auf eine gute Altersversorgung verlassen können.

Mit meinem Gesamtkonzept möchte ich Antworten auf diese wichtigen Fragen geben und die Weichen für eine zukunftsfeste Alterssicherung bis 2030 und darüber hinaus stellen. Wir müssen alles dafür tun, dass Altersarmut erst gar nicht entsteht, die Rente verlässlich gestaltet und der Lebensstandard im Alter für alle Generationen gesichert wird. Dafür habe ich konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die darüber hinaus dafür sorgen werden, dass es auch in Zukunft in der Altersversorgung für alle Generationen sozial gerecht zugeht.

Wichtig ist deshalb unter anderem eine doppelte Halte-
linie zur Sicherung des Rentenniveaus und zur Begrenzung
des Beitragssatzes. Sie soll dauerhaft Verlässlichkeit und Plan-
barkeit in der gesetzlichen Rentenversicherung für alle Ge-
nerationen schaffen. Die Beiträge sollen bezahlbar und die
Leistungen im Alter sicher bleiben. Die gesetzliche Solidar-
rente soll als neue Leistung für diejenigen, die ein Leben lang
gearbeitet und ihren Beitrag zu unserem Wohlstand geleistet
haben, ein Alterseinkommen oberhalb der Grundsicherung
sicherstellen. Das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit,
sondern auch ein Ausdruck von Respekt und Anerkennung.

Gemeinsam werden wir weiter dafür sorgen, dass die
Menschen im Alter gut leben können: auf politischer Ebe-
ne und in der Altersvorsorgeberatung. Ich freue mich, dass
sich die Menschen bei allen Fragen dazu auf Ihre bewährte
Unterstützung verlassen können, und wünsche Ihnen auch
für Ihre persönliche Zukunft weiterhin alles Gute und viel
Erfolg.

Andrea Nahles
Bundesministerin für Arbeit und Soziales